



STADT ERLENBACH

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES

Sitzungsdatum: Donnerstag, 26.01.2023
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:05 Uhr
Ort: im Foyer der Frankenhalle

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Berninger, Michael

Mitglieder des Stadtrates

Barth, Jörg
Baumgarten, Ivo
Bohlender, Benjamin
Deckert, Sylvia
Dyroff, Lisa-Maria
Ehrentraut, Anna Maria
Fahn, Hans Jürgen, Dr.
Grosch, Christoph
Großmann, Eberhard, Dr.
Gundert, Martin
Knüttel, Gerhard
Kroth, Gerhard
Kümpel, Peter
Monert, Alexander (ab 19:35 Uhr)
Mück, Michael
Müller-Bartels, Claudia
Münzel, Petra
Münzel, Wolfgang
Oliveira Zbinden, Marina
Pfeffer, Michael
Raab-Wasse, Helga
Wöber, Michael

Schriftführer

Kampf, Uwe

Verwaltung

Franz, Karl
Heßberger, Tamara

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Stadtrates

Bader, Gerhard

Hauck, Ellen

Umweltbeauftragter

Arndt, Mario nur öffentliche Sitzung

Integrationsbeauftragte

Holzinger, Bianca nur öffentliche Sitzung

Familienbeauftragte

Stegmann, Kerstin nur öffentliche Sitzung

Verwaltung

Gebler, Caroline

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Bekanntgaben
- 2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus den letzten nichtöffentlichen Sitzungen
- 3 Katastrophenschutz;
Vorbereitung auf den Krisenfall - Beschlussfassung über das weitere Vorgehen
- 4 Haushaltsplan 2023;
a) Zeitplan Haushaltsaufstellung
b) Stand der Umsetzung der Fraktionsanträge zum Haushalt 2022
- 5 4. Änderung B-Plan "Im Hüterchen, rechts des Weges";
Beschlussfassung zur Billigung der Entwurfsplanung und Durchführung der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung
- 6 Stromliefer- und Sonderrahmenvertrag mit der EZV Energie- und Service **2023/1797**
GmbH & Co. KG;
Stromeinkauf für das Lieferjahr 2024;
Beschlussfassung
- 7 Anfragen aus dem Gremium

Erster Bürgermeister Michael Berninger eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Bürgermeister Michael Berninger weist darauf hin, dass es erforderlich ist einen „TOP 6 Stromliefer- und Sonderrahmenvertrag mit der EZV Energie- Service GmbH & Co. KG“ aufzunehmen. Damit besteht Einverständnis im Gremium.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Bekanntgaben

1. Erweiterung KITA Weinbergstraße

a) Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn

Die Regierung von Unterfranken hat für das Projekt „Erweiterung KITA Weinbergstraße“ mit Schreiben vom 17.01.2023 die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt. Dies bedeutet, dass ab diesem Zeitpunkt „eine verbindliche Willenserklärung zum Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrags“ abgegeben werden darf. Sprich die Stadt kann Ausschreibungen und Vergaben durchführen, sobald die Baugenehmigung und evtl. weitere erforderliche Erlaubnisse, Gutachten etc. vorliegen.

b) Fördersatz

Lt. Summenraumprogramm beträgt die maximal mögliche förderfähige Hauptnutzfläche für den Erweiterungsbau nach Abzug der vorhandenen Flächen im Bestand **210,36 m²**. Die Antragsprüfung bei der Regierung ergab, dass diese auch komplett in der Förderberechnung berücksichtigt werden kann. Die geplante Hauptnutzfläche der Erweiterung beträgt 211,81 m².

Somit ergibt sich folgende Berechnung der voraussichtlichen Zuweisung nach Art. 10 FAG:

Zuwendungsfähige Ausgaben:	HNF 210,36 m ² * Kostenrichtwert 5.636 €/m ²
Kostenpauschale	= 1.185.589 €
	* <u>60 % Fördersatz</u>
mögliche Förderung	= 711.000 € (34 % d. Investitionskosten)
vsstl. Investitionskosten:	2.083.000 €
städtischer Eigenanteil	= 1.372.000 € (66 % d. Investitionskosten)

2. Städtischer Forst

a) Baumpflanzaktion „1.000 Bäume“ des Hermann-Staudinger-Gymnasiums

Das HSG plant in Kooperation mit dem Verein „Plant for the Planet Aschaffenburg e.V.“ eine Baumpflanzaktion. Vorgesehen ist die Pflanzung von insgesamt 1.000 Bäumen auf einer regulär geplanten Aufforstungsfläche in der Abteilung „Bachrain“ im Erlenbacher Stadtwald vstl. Mitte März 2023.

Das Projekt wird von Schüler*innen aller Jahrgangsstufen des HSG durchgeführt, wobei jeweils ca. 6 Schüler pro Klasse an der Pflanzaktion teilnehmen. Das P-Seminar Nachhaltigkeit und die Campus-N-AG werden als Tutoren und Coaches unterstützen und Lehrkräfte fungieren als Multiplikatoren. Das Projekt soll nicht nur dazu beitragen, den Klimawandel zu bekämpfen, sondern insbesondere das Bewusstsein für die Bedeutung und den Wert des Waldes bei den Schülern zu stärken.

Die Stadt stellt die Pflanzfläche zur Verfügung und die Verantwortlichen des Forstamts Karlstadt kümmern sich um die Vorbereitung der Pflanzflächen und geben Hilfestellung beim Pflanzen. Die Kosten der 1.000 Baumsetzlinge für die Aktion sollen über Sponsorengelder, die der Verein „Plant for the Planet“ generiert, gedeckt werden.

b) Laubfrosch-Projekt Landschaftspflegeverband Miltenberg e.V.

Der Landschaftspflegeverband Miltenberg e.V. möchte die Habitatqualität für das nach eigener Aussage einzige Laubfrosch-Vorkommen im Landkreis im Bereich Mechenhard/Schippach verbessern. Er ist auf die Stadt zugekommen, da diese im betroffenen Gebiet eine geeignete Feuchtbiotopfläche besitzt. Es handelt sich dabei um eine wasserführende tiefe Mulde in einem Waldgrundstück der Abteilung Keesbach. Der Landschaftspflegeverband schlägt der Stadt zur Ertüchtigung dieser Mulde zum geeigneten Laichgewässer vor, die am Rand der Mulde wachsenden Kiefern zurückzunehmen sowie den angrenzenden Waldrand Richtung Süden zu lichten.

Die betreffende Fläche ist in der aktuellen städtischen Forsteinrichtung als Naturwald ausgewiesen. Lt. Revierbuch sind als mögliche freiwillige Naturschutzmaßnahmen aufgeführt: auf Teilfläche Waldrandgestaltung durch Auflockerung der Linden und Rücknahme des verschattenden Nadelholzes am Feuchtbiotop.

Dies entspricht genau den Anregungen des Landschaftspflegeverbandes, weshalb der Eingriff nach Vorgabe des Forstrevierleiters umgesetzt werden kann. Von einer zu starken Auflichtung rät dieser ab, um ein mögliches Austrocknen der Mulde zu verhindern. Die Durchführung der Maßnahme mit Kosten von rd. 1.000 € liegt in der Verantwortung der Stadt.

3. Quartalsbericht

Der Quartalsbericht Januar 2023 wurde im Vorfeld der Sitzung an die Mitglieder des Stadtrates per E-Mail versandt und ins Ratsinformationssystem eingestellt.

4. Termine

Wegen der geplanten Abwicklung der diesjährigen Haushaltsplanung und Verabschiedung werden die ursprünglich geplanten Termine des Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusses (09.05.) und des Haupt- und Finanzausschusses (16.05.) getauscht. Damit hat die Kämmerin zwischen der letzten Beratung des Haushalts im HFA am 09.05. und der Verabschiedung im Stadtrat am 25.05. ausreichend Zeit, notwendige Anpassungen des vorgestellten Entwurfes vorzunehmen, die sich aus der finalen Beratung ergeben können sowie der Erstellung des Vorberichtes. Um Kenntnisnahme und Beachtung wird gebeten.

5. Obdachlosenunterbringung

Die im Vorjahr beschlossenen und inzwischen gelieferten neuen 3 Wohncontainer für die Unterbringung von Obdachlosen werden in Kürze in Betrieb genommen. Entgegen der ursprünglichen Planung ist es jedoch erforderlich zwei der ältesten Container nicht gänzlich abzubauen, sondern für den äußersten Notfall zu ertüchtigen. Die Situation hat sich in den letzten Jahren so verschärft, dass ein gänzlicher Verzicht auf diese Möglichkeit der Unterbringung zu unlöslichen Problemen führt.

Die Verwaltung ist bemüht, die Unterbringung von obdachlosen Menschen in den dafür bereitgestellten Containern auf ein zeitliches Minimum zu reduzieren, der allgemein schwierige Wohnungsmarkt führt jedoch zu einer längeren Verweildauer Betroffener.

6. Flüchtlingsunterbringung

Es gibt derzeit in Erlenbach 6 aktuelle dezentrale Asylunterkünfte die durch das LRA betrieben werden:

- a. Elsenfelder Str. 15
- b. Erlenweg 27-29
- c. Klingenberger Str. 13 (OG gemietet)
- d. Rathausstr. 2 (Vertragsende zum 31.03.2023)
- e. Hans-Sachs-Str. 6
- f. Pfützenäcker 11

Zum Stichtag 11.01.2023 befanden sich in den Unterkünften a) bis e) 159 Personen, davon 69 sogenannte Fehlbeleger, also Menschen die aufgrund ihres Aufenthaltsstatus nicht mehr in der Asylunterkunft wohnen dürften, aber noch keine Wohnung gefunden haben.

Seit vergangener Woche sind in der Unterkunft f) 26 Personen hinzugekommen.

Bei den letzten beiden Zuweisungen in die Unterkünfte e) und f) sind nur junge Männer, überwiegend aus Syrien und Afghanistan zugezogen.

Zusätzlich sind in der ehemaligen Krone in Mechenhard 25 Personen, überwiegend ehemalige Ortskräfte aus Afghanistan untergekommen. Hierbei handelt es sich nicht um eine Asylbewerberunterkunft, sondern um ein Übergangwohnheim für Spätaussiedler/besondere Flüchtlinge). Diese Gemeinschaftsunterkunft wird von der Regierung von Unterfranken betrieben.

2 Bekanntgabe von Beschlüssen aus den letzten nichtöffentlichen Sitzungen

Seit der letzten Sitzung sind folgende Beschlüsse in nicht öffentlicher Sitzung gefasst worden, für die der Grund für die Geheimhaltung entfallen ist:

3 EDV-Ausstattung Rathaus;

Beschluss:

Dem Abschluss des IT-Service- und Dienstleistungsvertrages mit der Firma tsf Computertechnik GmbH für die Dauer von 2 Jahren, mit der Option der jährlichen Verlängerung bei fehlender Kündigung, wird zugestimmt.

4 Ablauf des Outsourcing-Vertrages bei der AKDB; Beschlussfassung über die Verlängerung

Beschluss:

Dem Abschluss des vorgelegten Outsourcing-Vertrages mit der AKDB für die Dauer von 5 Jahren zu einem Preis von 7,44 € (Netto) pro Jahr und Einwohner und dem Vertrag über die Standesamtsanwendungen mit einem jährlichen Aufwand in Höhe von 6.648,00 € (Netto) für die Dauer von 3 Jahren wird zugestimmt.

5.4 **Minigolfplatz; Neuverpachtung**

Beschluss:

Mit dem Abschluss des Pachtvertrages über den Minigolfplatz mit Frau Carola Baum ab 01.04.2023 in der vorgestellten Form besteht Einverständnis. Die Mittel für die erforderlichen Umbauarbeiten werden in den Haushalt 2023 eingeplant.

3 **Katastrophenschutz; Vorbereitung auf den Krisenfall - Beschlussfassung über das weitere Vorgehen**

Der Sachverhalt wurde in der Sitzung des Zukunft,- Entwicklungs- und Nachhaltigkeitsausschusses am 12.01.2023 ausführlich vorberaten und eine entsprechender Empfehlungsbeschluss gefasst.

Diskussionsverlauf:

Bürgermeister Michael Berninger stellt den Sachverhalt vor.

Beschluss:

Der Einrichtung und Besetzung eines Krisenstabes im Katastrophenfall wird in der vorgelegten Form zugestimmt. Als Informations- und Hilfeanlaufstellen für die Bevölkerung werden vorläufig festgelegt in Erlenbach die Barbarossa-Sporthalle, Feuerwehrhaus, Alles Klar Arena, Rathaus und Frankenhalle, in Mechenhard Feuerwehrhaus und Frankonia Halle und in Streit Feuerwehrhaus und Streitberghalle. Die Verwaltung wird beauftragt, Angebote für die Anschaffung eines Satellitentelefon einzuholen.

Einstimmig beschlossen Ja 22 Nein 0 Anwesend 22

Abstimmungsvermerke:

Der Zweite Bürgermeister Alexander Monert ist bei der Beratung und Abstimmung noch nicht in der Sitzung anwesend.

4 **Haushaltsplan 2023; a) Zeitplan Haushaltsaufstellung b) Stand der Umsetzung der Fraktionsanträge zum Haushalt 2022**

Diskussionsverlauf:

Die Kämmerin Tamara Heßberger stellt anhand der als **Anlage 1** diesem Protokoll beigefügten Präsentation die Zeitplanung für die Haushaltsaufstellung des Jahres 2023 vor.

Anschließend erläutert Bürgermeister Michael Berninger anhand der als **Anlage 2** diesem Protokoll beigefügten Übersicht den Umsetzungsstand zum Haushalt 2022 gestellter Anträge aus den Fraktionen.

**5 4. Änderung B-Plan "Im Hüterchen, rechts des Weges";
Beschlussfassung zur Billigung der Entwurfsplanung und Durchführung der Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung**

Der Sachverhalt wurde bereits in der Sitzung des Stadtrates am 24.11.2022 ausführlich beraten und ein entsprechender Beschluss gefasst. Inzwischen mussten die Planungen angepasst werden, was einen erneuten Aufruf des Tagesordnungspunktes notwendig macht.

Diskussionsverlauf:

Der Leiter des Referates Bauen und Wohnen, Karl Franz, stellt den Sachverhalt vor.

Beschluss:

Der Entwurfsplanung zur. 4. Änderung des Bebauungsplanes „Im Hüterchen, rechts des Weges“ mit Begründung wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt. Gemäß § 4 Abs. 2 sowie § 3 Abs. 2 BauGB wird die Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt.

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

**6 Stromliefer- und Sonderrahmenvertrag mit der EZV Energie- und Service GmbH & Co. KG;
Stromeinkauf für das Lieferjahr 2024;
Beschlussfassung**

Per Stadtratsbeschluss vom 26.11.2020 wurde mit der EZV Energie- und Service GmbH & Co. KG Untermain der seit 01.01.2021 gültige „Stromliefer- und Sonderrahmenvertrag für kommunale Kunden“ abgeschlossen. Der Sammelvertrag beinhaltet alle mit Strom versorgten städtischen Liegenschaften und Anlagen sowie die Straßenbeleuchtung. Wie auch der Gasliefervertrag mit der gasuf erfolgt die Preisgestaltung entsprechend den vom EZV an der Energiebörse erzielten Einkaufspreisen. Hier die Eckpunkte:

- Energieeinkauf in monatlichen Tranchen an jedem 3. Mittwoch eines Monats zum aktuellen Preis an der Energiebörse EEX (Risikominimierung und Optimierung des Beschaffungspreises)
- Die Trancheneindeckung erfolgt im Zeitraum von max. 12 Monaten vor Lieferbeginn.
- Strombezugsformel = 60 % Basepreis + 40 % Peakpreis

Der EZV hat die Verwaltung gestern darüber informiert, dass aktuell für das Lieferjahr 2024 der turnusmäßige Energieeinkauf in monatlichen Tranchen nicht realisiert werden kann. Aufgrund der deutlichen Preisschwankungen gibt es derzeit auf dem Strommarkt generell nur sehr wenig Anbieter für Preisabsicherungsgeschäfte. Hinzu kommt, dass die Risikoaufschläge aufgrund der bestehenden Marktrisiken sehr hoch sind.

Für die etwas komplizierteren Preisabsicherungsgeschäfte, wie unser **Tranchenmodell mit mehreren Einkaufszeitpunkten**, werden seit kurzem **von keinem Handelspartner mehr angeboten**. Der EZV ist es daher im Moment nicht möglich, diese Beschaffungsstrategie am Markt abzusichern.

Konsequenz ist, dass den Kommunen aktuell nur ein Einkaufszeitpunkt für die komplette Jahresstrommenge 2024 angeboten und realisiert werden kann. Die Strompreise für das Lieferjahr 2024 sind seit Dezember 2022 deutlich gefallen. Der **Strompreis für die komplette Strommenge beträgt aktuell etwa um die 21 ct/kWh**. Dies ist günstiger als bspw. der erzielte Strompreis für das Lieferjahr 2023 und nochmals deutlich günstiger als die Ergebnisse der Kubus- Ausschreibung im Herbst 2022 für die Lieferjahre 2023 und 2024 (etwa 60 ct/kWh).

Der EZV bittet aufgrund der aktuellen Marktsituation um zügige Rückmeldung, ob die Stadt mit dem Vorschlag einverstanden ist, den Stromeinkauf für das Lieferjahr 2024 - abweichend zu den vertraglichen Regelungen - für die komplette Jahresstrommenge zu nur einem Einkaufszeitpunkt zu tätigen.

Diskussionsverlauf:

Die Kämmerin Tamara Heßberger stellt den Sachverhalt vor.

Beschluss:

Dem Vorschlag der EZV Energie- und Service GmbH & Co. KG den Stromeinkauf für das Lieferjahr 2024 - abweichend zu den vertraglichen Regelungen - für die komplette Jahresstrommenge ausnahmsweise zu nur einem Einkaufszeitpunkt zu tätigen, wird zugestimmt.

Einstimmig beschlossen Ja 23 Nein 0 Anwesend 23

7 Anfragen aus dem Gremium

Diskussionsverlauf:

Stadtrat Dr. Eberhard Großmann stellt eine Verständnisfrage zum Ratsinformationssystem, die von dem Leiter des Hauptreferates Uwe Kampf beantwortet wird.

Außerdem möchte er wissen, wie der Stand der Abgabe von Grundsteuerklärungen bezüglich der eigenen städtischen Grundstücke ist. Laut Kämmerin Tamara Heßberger sind die Arbeiten nahezu abgeschlossen und der gesetzlich vorgegebene letzte Termin zur Abgabe kann gehalten werden.

Erster Bürgermeister Michael Berninger schließt um 20:05 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Michael Berninger
Erster Bürgermeister

Uwe Kampf
Schriftführer